



Ein über Jahrhunderte hinweg weitgehend unbekannter Ort ist erwacht und heutzutage vielfach von Scheinwerfern angestrahlt in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt. Gülpe ??? !!!

Drei Aspekte haben daran Anteil:

1. Das Geschehen in Gülpe seit dem Jahre 1440 ist deutsche Geschichte in vielen Facetten widerspiegelnd.

- Nachlesbar in der „Chronik der Gemeinde Gülpe“, ISBN 9783743188198, in Teilen richtig spannend, ja, wie ein Krimi.

Ein spezieller Geschnittsabschnitt ist in „Mitten am Rande“, ISBN 9783753406893, besonders ausführlich und auch in all seiner Brutalität aufgearbeitet. Auf Seite 7 schreibt die Autorin: „Nach Gülpe führt eine Straße, aber dann ist Schluss. Wer weiter will, muss über die Havel, und da gibt es keine Brücke. In Gülpe sagen sich Fuchs und Hase Gute Nacht. Und so mancher hier hat im Jahre 1945 gehofft, dass die Weltgeschichte um diesen unbedeutenden Ort einen Bogen macht. ... Die Geschichte hat keinen Bogen um Gülpe gemacht.“

- Auf der Internetseite <https://www.burghard-zacharias.de/mitten-am-rande> „Leseprobe aus Mitten am Rande“ anklicken.

2. Gülpe, wegen seiner klaren Himmelssphäre aktuell deutschlandweit bekannt, wird in den Medien immer wieder erwähnt, z.B. der Fakt, dass Gülpe einer der dunkelsten Orte Deutschlands ist, somit vor Ort noch die Milchstraße am Nachthimmel strahlt und der Meteoritenregen im Spätsommer hunderte Schaulustige anzieht, wovon viele sternschnuppenbezogen ihre Wünsche gen Himmel schicken.

Der Gülpener Nachthimmel ist Grund genug dafür, dass sich seit 2011 Hobbyastronomen aus ganz Deutschland in Gülpe zu ihrem Jahrestreff versammeln, ausgestattet mit modernster Technik zur Sternbeobachtung, die im Übrigen die Eigentümer auf Anfrage gern auch interessierten Nachtwandlern zum Schauen in fernste Fernen zugänglich machen und erklären.

- Auf YouTube mit dem Suchbegriff „Astrotreff Gülpe“ diverse Videos finden und ausgewählte Videos je nach Interesse öffnen.

3. Herumgesprochen unter Ornithologen und Naturinteressierten ganz allgemein hat sich bereits seit Jahrzehnten, dass die Natur im Westhavelland etwas ganz Besonderes ist und dass man speziell die Zehntausende von Wildgänsen und Kranichen auf und am Gülpener See einfach mal gesehen haben muss.

Wer zu alledem Genaueres/Einzelheiten wissen will, dem empfehle ich, im Internet zu stöbern, z.B.

- auf YouTube mit dem Suchbegriff „Gülpe - Natur pur Burghard Zacharias“ fündig werden.

